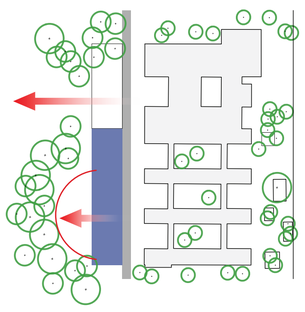
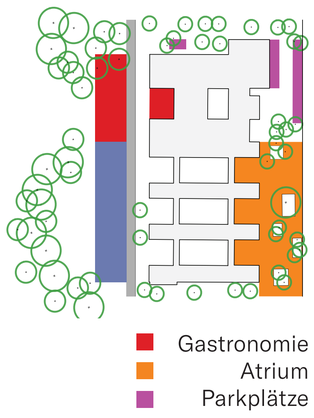
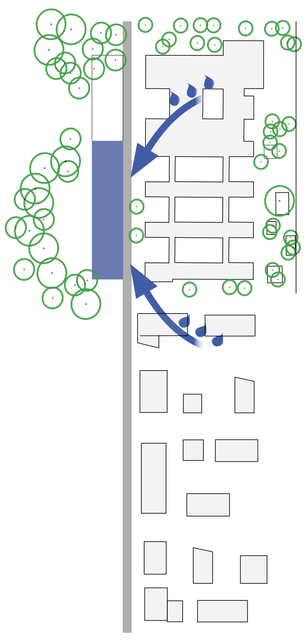
GRÜNE MITTE MARL

MARSCHALL 66

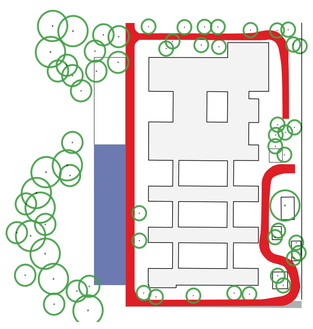


freier Blick und
Blick auf grüne Kulisse

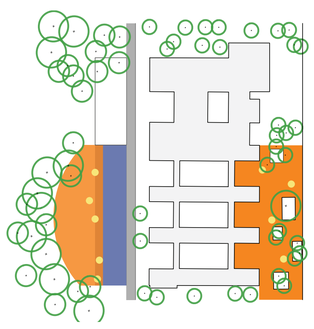




Retentionsbecken für
Marschall 66 und Grimme
Quartier



Feuerwehrbewegungsflächen



Kunst im Außenraum

Skulpturenpfad mit Blick auf Marschall 66

Retentionsbecken

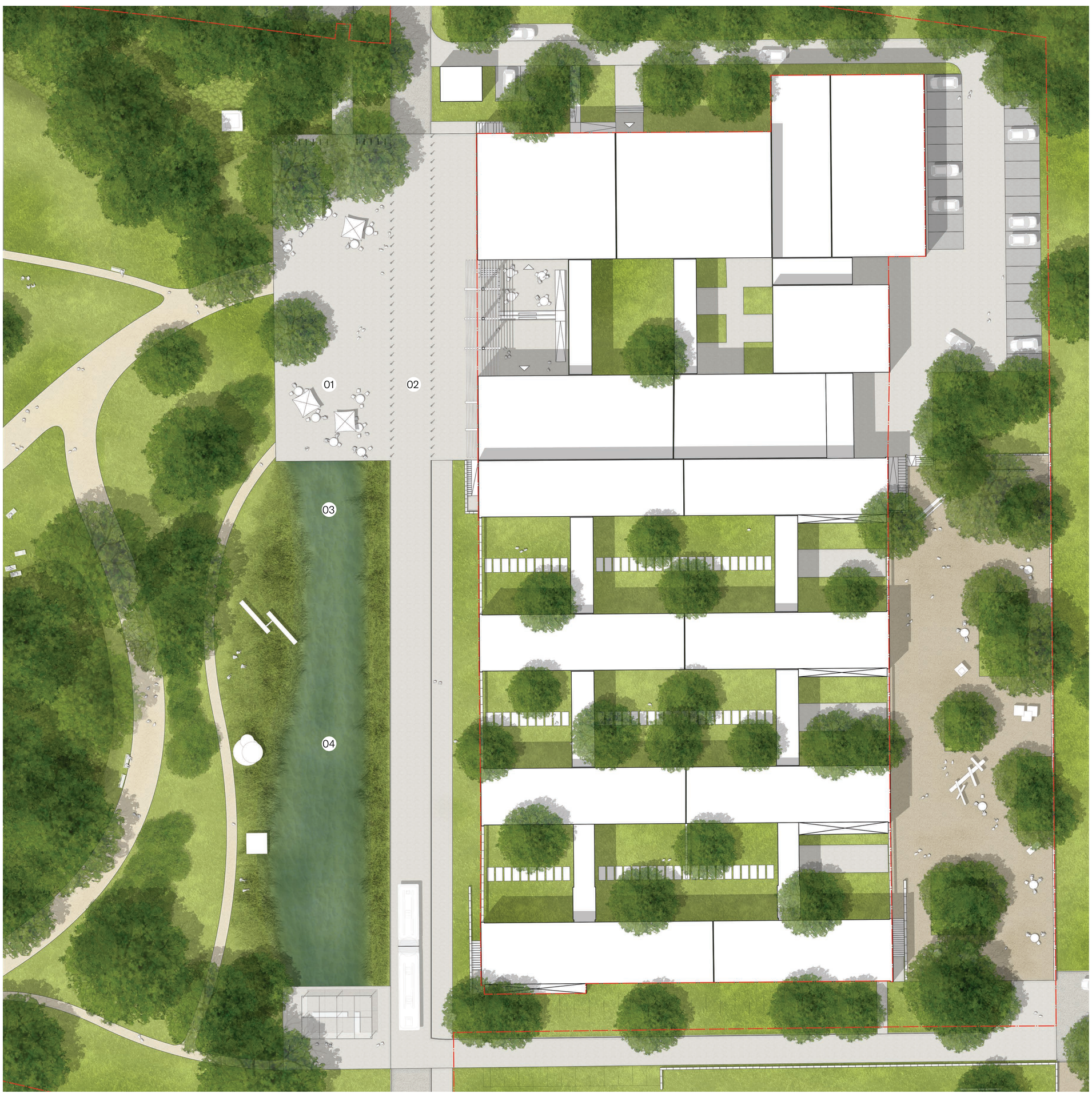
Cafe mit Ausblick

Atrium Marschall 66

Kunst spiegelt sich im Wasser

Retentionsbecken mit Uferzone

Rhododendren als Randbepflanzung



Lageplan M 1:250

Skulpturenmuseum / Marschall 66

Das neue Skulpturenmuseum liegt an der Nordseite des Friedensparks. Als Vorplatz des Museums, wie auch als Parkeingang wird eine Platzfläche errichtet, die sich zwischen Park und Museum aufspannt (01) Sie dient als Sammelpunkt für Gruppen und erweiterter Cafebereich.

Erschließung (02)
Die neue Erschließungsstraße des Grimme Quartiers führt entlang des Museums. Im Bereich des Platzes wird die Straße über den Platz geführt. Die Straße erhält das gleiche Pflaster wie der Platz und wird mit Pollern gesichert. Für alle Pflasterflächen des Museums wird verdunstungsfähiges Pflaster verwendet, sodass Wasser gespeichert und wieder verdunstet werden kann.

Retention (03)
Niederschlagswasser von Dachflächen sowohl des Museums, als auch des Grimme Quartiers, werden in einem Retentionsbecken gesammelt, dass parallel zur Straße verläuft. Durch Abdichten der tiefsten Ebene staut sich ganzjährig Wasser, sodass ein Feuchtwiesenbiotop entsteht. Im Sommer trägt der See ebenso wie die großen Grünflächen zur Kühlung bei und ist ein Baustein im klimawandelgerechten Umbau der Stadt.

Sichtbeziehungen (04)
Durch die Lage am Park entstehen Sichtbeziehungen vom Museum in den Park, aber auch vom Park in das Museum. Das Feuchtbiotop erweitert die Museumsfläche nach außen, in dem es einen Ort für temporäre Ausstellungen bietet. Vom Blick aus dem Museum heraus spiegeln sich die Skulpturen im Wasser.